

Position Paper:

Green New Deal für Europa

Ein Investitionsplan für ein zukunftsfähiges Europa

Europa braucht einen umfassenden Plan zur Neugestaltung der Wirtschaft und eine gerechte Verteilung von Wohlstand und Arbeit bei dem niemand zurückgelassen wird. Ein neues nachhaltiges Wirtschaftsmodell, für wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Fortschritt, stellt die Grundlage eines ambitionierten ‚Green New Deal‘ für Europa dar. Der Erfolg diesen ambitionierten Plan, steht und fällt mit dessen Finanzierung.

The European Green Deal

Die Europäische Kommission stellte ein umfassendes Politikprogramm unter dem ‚Green Deal‘ vor, der den Weg zu einem klimaneutralen Kontinent bis 2050 ebnen soll. Der ‚Green Deal‘ soll eine neue Wachstumsstrategie darstellen mit der ein Übergang zu einer modernen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft gelingen soll¹. Zur Finanzierung dieser Wachstumsstrategie stellte die Kommission einen Investitionsplan (Sustainable Europe Investment Plan – SEIP) vor, der insgesamt € 1 Billion in den nächsten 10 Jahren mobilisieren soll².

Ein ambitionierter Investitionsplan

Der Investitionsplan der Kommission, der € 1 Billion bis 2030 vorsieht, reicht nicht aus um die Ziele zu erreichen. Die Europäische Kommission selbst errechnet eine grüne Investitionslücke von € 260 Milliarden pro Jahr bis 2030³. Andere Schätzungen über die jährlich notwendigen zusätzlichen Investitionen (privat und öffentlich) um die Klima- und Energieziele der EU bis 2030 erreichen zu können, gehen sogar noch weiter. Es ist entscheidend in diesen Schätzungen die Investitionen für die Abfederung der sozialen Konsequenzen miteinfließen zu lassen, sowie auch die ‚cost of inaction‘ (bei nicht ausreichenden oder verzögerten Investitionen).

Die folgenden Vorschläge stellen daher ein umfassendes Finanzierungsprogramm dar, mit dem ein ‚Green New Deal‘ für Europa, der weiter gefasst ist als der ‚Green Deal‘ der Europäischen Kommission, finanziert werden kann. Darüber hinaus, ist es

¹ Europäische Kommission

https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de

² Europäische Kommission: Communication European Sustainable Investment Plan
[file:///Users/susannereither/Downloads/Commission_Communication_on_the_European_Green_Deal_Investment_Plan_EN.pdf%20\(1\).pdf](file:///Users/susannereither/Downloads/Commission_Communication_on_the_European_Green_Deal_Investment_Plan_EN.pdf%20(1).pdf)

³ Europäische Kommission: Communication United in delivering the Energy Union and Climate Action - Setting the foundations for a successful clean energy transition
https://ec.europa.eu/energy/sites/ener/files/documents/recommendation_en.pdf

erfolgsentscheidend, neben der grünen Investitionslücke auch soziale Investitionen abzudecken.

Politikempfehlungen für die Finanzierung des Green New Deal

⇒ **EU Mittel für einen gerechten Übergang**

Die Mittelvergabe des EU Haushalts sind mit den Zielen des Pariser Abkommens und der UN Nachhaltigkeitsziele in Einklang zu bringen. Außerdem ist eine Aufstockung des EU Budgets unumgänglich, um die ambitionierten Ziele erreichen zu können.

⇒ **Öffentliche Investitionen – Goldene Investitionsregel**

Die öffentlichen Investitionen der Mitgliedstaaten müssen massiv ausgeweitet werden. Dafür braucht es eine Goldene Investitionsregel, die ökologische und soziale Nettoinvestitionen ermöglicht, ohne dabei die starren EU-Fiskalregeln zu verletzen.

⇒ **Europäische Steuerpolitik**

Steuerbetrug und Steuerhinterziehung müssen endlich gestoppt werden. Schätzungen gehen von einem Einnahmenverlust von bis € 1 Billion jährlich⁴ aufgrund von Steuerhinterziehung und Steuervermeidung in der EU aus. Außerdem können die Schaffung einer gemeinsamen konsolidierten Körperschafts-Bemessungsgrundlage und eine EU Finanztransaktionssteuer als eine neue Finanzierungsquelle dienen.

⇒ **EIB als Klimabank**

Die finanzielle Unterstützung von Projekten im Bereich fossiler Brennstoffe soll eingestellt und gleichzeitig die Förderung von Projekten im Sinne der Erreichung der Klima- und Nachhaltigkeitsziele ausgebaut werden.

⇒ **Staatliche Beihilfen**

Gezielte Unterstützung von bestimmten Wirtschaftsbereichen unter bestimmten Bedingungen kann Anreize zur Erreichung der Klimaziele setzen. Gefördert werden sollen demnach Betriebe, die die Nachhaltigkeitskriterien nach dem Pariser Abkommen und der UN Nachhaltigkeitsziele erfüllen.

⇒ **Rolle der EZB**

Auch die Geldpolitik kann zur Erreichung der Ziele beitragen, indem das Mandat der EZB ausgeweitet wird zu Vollbeschäftigung, sozialer Fortschritt und Umweltschutz. Außerdem kann die EZB eine nachhaltige Kreditlinie zur Verfügung stellen um die Kreditvergabe an die Realwirtschaft zu steigern und das Geld dorthin zuleiten, wo es den größten Nutzen für die Gesellschaft hat.

⇒ **Grüne Anleihen und EU ‚Recovery Bonds‘**

Tätigkeiten im Klima- und Nachhaltigkeitsbereich können durch die Emission von grünen Anleihen gefördert werden. Außerdem sollen die im Zuge der COVID 19 Krise diskutierten Eurobonds/Recovery Bonds eingerichtet werden um die langfristige Finanzierung des Green New Deal sicherzustellen.

⇒ **Reform der ‚European Economic Governance‘**

Das Regelwerk der makroökonomischen Rahmenbedingungen muss erneuert werden um einen fairen und ökologischen Übergang ermöglichen zu können. Klima-, Verteilungsfaktoren und eine pluralistische und ganzheitliche Sicht auf Wirtschaft und Gesellschaft müssen Vorrang gegenüber starren Fiskalregeln haben.

⁴ Briefing: Bekämpfung von Steuerbetrug

[https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2019/633153/EPRS_BRI\(2019\)633153_DE.pdf](https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2019/633153/EPRS_BRI(2019)633153_DE.pdf)

- Reform des Stabilitäts- und Wachstumspakt
 - Reform des Europäischen Semesters – Koordinierung der Umsetzung der Nachhaltigkeits- und Klimaziele in den Mitgliedsländern;
 - Beyond GDP – Wechsel hin zu einem gerechten und effektiven Fortschrittsindikator anstelle des BIP;
- ⇒ **Demokratische Partizipation bei Investitionsentscheidungen**
Einbindung der relevanten Interessensgruppen auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene, im Besonderen die Einbindung der Sozialpartner und Zivilbevölkerung;
- ⇒ **„Green Budgeting“**
Die Instrumente der Haushaltspolitik sollen genutzt werden um zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele beizutragen. Insbesondere sollen die sozialen und Umweltauswirkungen der Haushalts- und Steuerpolitik auf nationaler sowie europäischer Ebene evaluiert werden.
- ⇒ **CO2 Grenzausgleich und EU Handelspolitik**
Einbindung der Ziele des Pariser Abkommens und der Nachhaltigkeitsziele in die Handelsabkommen der EU. Außerdem soll ein CO2 Grenzausgleich eingeführt werden um Produktionsverlagerungen zu EU Drittländern aufgrund von Klimastandards zu verhindern.